

DÜBENDORFER TURNER

Vereinsorgan des Turnvereins Dübendorf
erscheint vierteljährlich in 900 Exemplaren

36. Jahrgang

März 2014

Nummer 1/2014

Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb	Strehlgasse 29	8600 Dübendorf	044 820 16 25
<i>Verwaltung</i>	Erika Guccione	Hörlmistrasse 11	8600 Dübendorf	044 821 55 68
<i>Lektor</i>	Rolf Knecht	Loorenstrasse 45	8305 Dietlikon	044 833 01 00
<i>Redaktionsadresse</i>	Tanja Zufelde	Chürzistrasse 21	8600 Dübendorf	043 355 00 46
<i>Inserate</i>	Erich Diggelmann	Bühlwiesenstrasse 2	8600 Dübendorf	044 820 16 23
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstrasse 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		
<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35

Homepage www.tv-duebendorf.ch

TVD / Stammverein

PC-Konto 80-37314-5

<i>Präsident</i>	Bernhard Spingler	079 516 32 58				
<i>Oberturner</i>	Michael Gull	079 349 00 36	Aktive	Mi/Fr	19.30 – 21.45	Stägenbuck
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89				
<i>Volleyball</i>	Rita Stern	044 821 81 07	Leitung			
	Marcel Höppner	079 457 52 68	Herren	Mo	20.00 – 21.45	Högler
	Rita Stern	044 821 81 07	Mixed	Di	19.30 – 21.45	Sonnenberg
	Monika Kuhn-Wyss	078 808 34 43	Damen 1	Mo/Fr	19.30 – 21.30	Högler
	Jasmine Weisskopf	044 820 34 50	Jun. B+C	Fr	18.30 – 20.00	Högler
	Angela Birrer	079 356 40 22	Damen 2	Mo	19.30 – 21.30	Stägenbuck
<i>Jugendriege</i>	Björn Handke	044 577 02 93	ab 5. Klasse	Mi	18.00 – 19.30	Stägenbuck
	Björn Handke	044 577 02 93	1.-4. Klasse	Fr	18.00 – 19.30	Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Uschi Schmid	044 820 15 02		Mi	20.00 – 21.30	Grüze 7

Damenriege

PC Konto 80-69705-9

<i>Präsidentin</i>	Sibyl Wackerlin	076 323 63 29				
<i>Techn. Leitung</i>	Larissa Landolt	078 741 86 12	Team Aerobic	Mi	19.30 – 21.00	Högler
<i>Leiterin</i>	Lorette Tschudin	044 821 90 10	Aktive	Mi	19.45 – 21.00	Högler
<i>Mädchenriege</i>	Sandra Schenk	044 821 62 79	Oberstufe	Fr	18.30 – 20.00	Högler
<i>(Hauptleitung)</i>	Olivia Albin	079 754 43 30	5./6. Klasse	Mo	18.45 – 20.00	Birchlen
	Sandra und Olivia Merlo	079 716 05 31	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45	Birchlen
	Stefanie Schulthess	076 326 87 13	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45	Sonnenberg
	Sabrina Ursprung	044 820 34 00	1./2. Klasse	Mo	16.30 – 17.30	Sonnenberg
	Alexandra Lang	079 345 40 55	1./2. Klasse	Do	17.00 – 18.00	Högler
	Deborah Badraun	078 683 44 60	1./2. Klasse	Do	17.00 – 18.00	Högler
<i>Kinderturnen</i>	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr	16.45 – 17.45	Birchlen
	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr	17.45 – 18.45	Birchlen

Männerriege

UBS Dübendorf 803446.40 Q

<i>Präsident</i>	Urs Blum	044 821 00 21		Do	19.45 – 21.45	Grüze 7 + 4
<i>Volleyball</i>				Do	18.30 – 19.45	Grüze 7

Frauenriege

PC-Konto 80-64050-6

<i>Präsidentin</i>	Franziska Nater	044 822 31 27				
<i>Trainingskoordination</i>	Mary Wichser	044 820 21 19		Di	19.45 – 21.00	Birchlen

Turnveteranen

PC-Konto 80-47343-1

<i>Obmann</i>	Hermann Gehring	044 822 18 35				
---------------	-----------------	---------------	--	--	--	--

Genossenschaft Oberheimet

(Vereinshütte Flizbach GL) PC-Konto 80-19309-7

<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49				
<i>Reservationen</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79			gehrigwalter@bluewin.ch	
<i>Hüttenwart</i>	Fredi Styger	044 821 83 82	078/831 59 33		(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)	

Editorial

Zwei Worte

Zufälligerweise las ich eine kleine Mitteilung an einem Anschlagbrett, als ich auf dem Weg war, meiner Pflicht als Nahrungsbeschaffer im Dorflädli, in einem kleinen Ort am Fusse des Juliers, nachzukommen. Aus der Mitteilung war zu entnehmen, dass die örtliche Bibliothek zu einer Lesung einlud, bei der Alt Nationalrat Andrea Hämmerli sein neues Buch «Ein Bündner erfährt die Welt» vorstellen würde. Andrea Hämmerli? Ist das nicht der, der seine Finger im Spiel hatte bei der Abwahl eines gewissen Bundesrates? Der mit den weissen Locken und dem Schnauzer?

Da in besagtem Dorf am Abend nicht wirklich der Bär los ist und die Olympischen Spiele bzw. die Zusammenfassungen der Zusammenfassung dieses Sportereignisses gut einen Abend ohne mich auskommen konnten, entschloss ich mich der Lesung beizuwohnen. Diese fand in der hiesigen Turnhalle statt. Wobei die Turnhalle etwa so gross (oder eher klein) war, wie die Hälfte einer bei uns üblichen Turnhalle. Im Schneegebübe kämpfte ich mich an diesem Abend auf 1'800 m.ü.M. zum Schulhaus.

Bei Lesungsbeginn hatten sich ein paar Dutzend Personen eingefunden und fast alle bereit gestellten Stühle waren besetzt. Nun warteten alle gespannt auf die Ausführungen des Autors. Die vorgetragenen Reiseanekdoten waren gut gewählt. Wir erfuhren allerhand erstaunliches, abenteuerliches, spannendes, lustiges und herzerweichendes. So verging die Zeit wie im Fluge. Nach der anschliessenden Fragerunde, bot sich Gelegenheit ein solches Buch zu erwerben und signieren zu lassen. Wieder in der Ferienwohnung konnte ich dann zum ersten Mal die Widmung richtig lesen. „Für Thomas! Schöne Reisen. Andrea.“ Schöne Reisen? Na gut, irgendetwas muss man ja auf das innere des Buchdeckels schreiben und jemandem eine schöne Reise wünschen ist ja grundsätzlich nichts Schlechtes. Doch je länger mir diese Worte durch den Kopf gingen, umso mehr erhielten sie für mich eine Bedeutung. Noch unter den vielen Eindrücken aus der Lesung, verspürte ich wie die Reiselust in mir aufstieg und der schon lange bestehende Wunsch, noch einmal für längere Zeit auf Reisen zu gehen, an die Oberfläche trat. Nun kamen mir diese Worte vor, wie eine Aufforderung, sich den Wunsch doch zu erfüllen. Wie eine Tür, die aufgestossen wird. Los! Auf geht's! Schöne Reise! Es scheint deshalb nicht verwunderlich, dass ich in dieser Nacht gereist bin, wenn auch vorerst noch mit geschlossenen Augen.

Manchmal braucht es gar nicht viel. Ein leichter Windstoss der einen vorwärtsschiebt, ein letzter Zwick oder nur zwei Worte und schon fasst man den Mut für den nächsten Schritt. Sei es für eine Reise oder eine sonstige Entscheidung im Leben – sei es auch nur, sich für seinen Verein zu engagieren.

Frauenriege mit neuer Präsidentin?

Die Generalversammlung der Frauenriege einleitet die Vorstandsbesetzung ein Erfolg zu werden. Nach dem die Riege im letzten Vereinsjahr ohne gewählte Präsidentin auskommen musste, stellt sich dieses Jahr Fränzi Nater zur Wahl. Diese DT-Ausgabe dürfte noch ziemlich druckfrisch sein, wenn die Frauen beim Traktandum „Wahlen“ ihr Vertrauen der neuen Präsidentin aussprechen werden. Auch wenn ich mich jetzt weit aus dem Fenster lehne ob der noch ausstehenden Wahl, so scheint mir die Gefahr zu fallen bei dieser Kandidatur sehr gering. Möge die Frauenriege die Präsidentin erhalten, die sie verdient.

Vereinshaus ans Trinkwassernetz angeschlossen

Dass man hierzulande überall über genügend Trinkwasser verfügt, scheint uns fast selbstverständlich. Dies gilt nun seit dem vergangenen November ebenfalls für das Vereinshaus „Oberheimet“ des TV Dübendorf. Der Anschluss an die Wasserversorgung der Gemeinde ist erfolgt und der Akt der Schieberöffnung in einem feierlichen Rahmen ausgeführt. Der Genossenschaft steht der Weg nun offen, mit einer gesicherten Wasserversorgung den nächsten Schritt zu wagen und den Komfortausbau weiter zu verfolgen. Auf Seite 51 sind alle Genossenschafter eingeladen an der 45. Generalversammlung teilzunehmen und die Zukunft mitzubestimmen.

Ziele 2013 (fast) alle erreicht

Auf die erste Redaktionssitzung im Jahr bin ich jeweils ganz besonders gespannt. Da wird Bilanz gezogen und auch die Ziele für die nächsten zwölf Monate werden definiert. Im vergangenen Jahr wurden (fast) alle Ziele, die wir uns in der Redaktion vorgenommen hatten, erreicht. Darunter gehört auch die erfolgreiche Inserateakquisition, welche es uns ermöglicht, die angestrebten vier Ausgaben zu publizieren und kostenlos an die Turnerinnen und Turner zu verteilen. An dieser Stelle sei den zahlreichen Inserenten für die Unterstützung bestens gedankt. Wie immer in der ersten Ausgabe des Jahres, sind in der Heftmitte sämtliche Inserenten abgedruckt. Die Firmen freuen sich auf den Besuch der Turnerinnen und Turner.

Vorsitzender Redaktor
Thomas Trüb

Offizielles

Gymotion am 17. Mai 2014 im Hallenstadion

Nach dem turnerischen Leckerbissen „GymRock“ des Zürcher Turnverbandes ZTV präsentiert am 17. Mai 2014 im Hallenstadion auch der Schweizerische Turnverband STV eine Turnshow die begeistern wird.



Die Gymotion Music and Gymnastics Fascination ist eine Symbiose aus Livemusik und Bewegung. Rund 400 Turnerinnen und Turner präsentieren Spitzenleistungen zu Livemusik, eingepackt in viel Show, Glamour und Entertainment.

Im Rahmen des Jubiläums «175 Jahre Turnen in der Schweiz» 2007 wurde in Aarau erstmals eine STV-Gala mit Livemusik durchgeführt. Der Erfolg motivierte, die Idee weiter zu entwickeln und den Wechsel ins grosse Zürcher Hallenstadion zu wagen. 2009 und 2010 traten die erfolgreichsten Schweizer Vereine zur Livemusik der Swiss Army Concertband auf. Das Wagnis war erfolgreich und es wurde entschieden, die STV-Gala - nun als Gymotion - neu im Zweijahresrhythmus zu präsentieren.

Redaktion

Jugend und Sport

J+S News

J+S bildet Interessierte ab 18 Jahren in intensiven, einwöchigen Grundausbildungen zu Leitern aus. Danach müssen regelmässig Weiterbildungen besucht werden. Auch der Turnverein Dübendorf lässt seine Leiter durch J+S ausbilden.

Im November 2013 absolvierten Alexandra Lang und Deborah Badraun ihre Grundausbildung zu J+S-Kindersport-Leiterinnen. Neben Theorie über Trainingsphysiologie und -aufbau, Kommunikation, Führung und Administration, wird natürlich auch viel Wert auf die Umsetzung in die Praxis gelegt und Muskelkater ist garantiert. Den Abschluss bildet eine Prüfung, welche beide erfolgreich abgeschlossen haben. Ganz herzliche Gratulation!



Der Turnverein Dübendorf ist in der glücklichen Lage, dass sich zurzeit zwölf anerkannte J+S- Leiter/innen Woche für Woche für unsere jüngsten Turnerinnen und Turner engagieren:

Mädchenriege

Olivia Albin	Kinder- und Jugendsport	Sandra Schenk	Jugendsport
Sandra Merlo	Kinder- und Jugendsport	Stefanie Schulthess	Jugendsport
Olivia Merlo	Kinder- und Jugendsport	Deborah Badraun	Kindersport
Sabrina Ursprung	Kinder- und Jugendsport	Alexandra Lang	Kindersport
Michaela Albin	Kinder- und Jugendsport		

Jugendriege

Björn Handke	Jugendsport	Marcel Aebli	Jugendsport
Roger Iseli	Jugendsport		

Im Namen des Gesamtturnvereins bedanke ich mich ganz herzlich für den geleisteten Einsatz und wünsche allen weiterhin viel Freude, Kreativität, Energie und Motivation.

J+S-Coach Nicole Geiser

Kinderturnen / Mädchenriege

Gemeinsamer Chlausabend Kinderturnen und Mädchenriege 1./2. Klasse

Nach dem grossen Erfolg vom letzten Jahr, entschieden wir uns auch in diesem Jahr für eine gemeinsame Chlausfeier. So trafen sich die beiden Kinderturngruppen von Michaela, Sophia und Silvana zusammen mit der Mädchenriege Sonnenberg von Sabrina und Selina sowie der Mädchenriege Högler von Deborah und Alexandra am 5. Dezember auf dem Pausenplatz des Schulhaus Birchli. Pünktlich um 16.45 Uhr zogen wir mit 38 Kindern im Schlepptau Richtung Feuerwehrgebäude.

Nach dem Wetter-Glück vom letzten Jahr, wollten wir nichts riskieren und entschieden uns den Mehrzweckraum der Feuerwehr zu mieten.



Im Mehrzweckraum waren die Tische bereits gedeckt und es warteten Nüssli, Manderinli, Schöggeli und feine selbst gemachte Mädchenriegen-Guetzli darauf, verzehrt zu werden. Die Kinder stürzten sich auf die Teller, als hätten sie eine mehrstündige Wanderung hinter sich. Einer nach dem andern bekam dann von den Leiterinnen noch das gewünschte Getränk, so stand einem späten Zvieri nichts mehr im Wege.

Alle waren mit Essen und Schwatzen beschäftigt, als wir ein leises Klingeln hörten. Wer könnte das sein?

Natürlich war es der Samichlaus und sein treuer Begleiter, der Schmutzli. Sofort wurde es ruhig im Saal. Der Samichlaus kam mit grossen Schritten auf die Kinder zu, welche im Stuhl immer weiter nach unten rutschten. Nach der ersten Unsicherheit wurden dann aber schnell Fragen gestellt, welche der Samichlaus geduldig beantwortete. Denn auch er hatte einige Fragen, welche wiederum von den Kindern mit viel Freude beantwortet wurden.



Wer schwatzt da in der hinteren Reihe?

Als dann der Schmutzli sein grosses Buch aufschlug, wurde es wieder ruhig. Wie jedes Jahr, hatte der Samichlaus nicht nur Gutes zu berichten, es gab auch Tadel. So wurden die Kinder zum Beispiel aufgefordert besser zuzuhören, wenn die Leiterinnen etwas erklären. Als dann just, nachdem der Samichlaus dies gesagt hatte, ein Kind zu schwatzen begann, waren er und sein Schmutzli schnell in der hintersten Reihe um nochmals persönlich zu rügen. Der Junge versank immer tiefer im Stuhl und man musste Angst haben, dass er unter den Tisch fällt.

Auch hatte sich der Samichlaus Zeit genommen diverse Verse anzuhören. So kamen wir wieder in den Genuss von wunderschönen und gut vorgetragenen Sprüchen.

Wie jedes Kind weiss, kommt der Samichlaus nie ohne seinen Sack und je länger der Besuch dauerte, umso grösser wurde der Gwunder, was da wohl drin sein könnte. Bevor sich der Samichlaus dann verabschiedete, wurde das Geheimnis noch gelüftet. Es gab für alle einen Grittibänz.

Nachdem der Samichlaus weg war, wurde es Zeit für das Abendessen. Es gab Wienerli und Brot. Das Ketchup durfte natürlich auch nicht fehlen und die Becher wurden nochmals gefüllt. Für alle die noch nicht genug hatten, gab es Nachschlag und so wurden in kürzester Zeit 62 Wienerli gegessen.

Jetzt wurden die Kinder langsam unruhig, sassen sie doch schon lange am Tisch. Wir machten ein paar Kreisspiele und trieben so den Puls etwas in die Höhe.

Da es allerdings nicht angenehm ist, mit einem vollen Bauch zu turnen, erzählte Silvana noch eine Weihnachtsgeschichte. Die Kinder versammelten sich vor ihr auf dem Boden und horchten ganz genau was sie da erzählte. So musste Silvana zum Schluss noch einige kritische Fragen beantworten.



Wie es so ist, wenn man Spass hat, die Zeit verging wie im Fluge und schon standen die Eltern bereit um Ihre Kinder wieder in Empfang zu nehmen.

Es war wieder ein gelungener Abend welcher für viel Freude bei den Kindern wie auch bei den Leiterinnen sorgte.

Ganz besonders Danken möchte ich Ruth Albin, welche sich immer wieder Zeit nimmt, mich in der Durchführung solcher Anlässe zu unterstützen.

Michaela Albin

Mädchenriege

Jeder Rappen zählt

Letztes Jahr starteten wir mit einer neuen Idee – wir backten Guetkli, verzierten sie und verkauften sie am Chlausmärt Dübendorf für einen guten Zweck. Und zwar kam das Geld dem Anlass „Jeder Rappen zählt“ von SRF 3 zugute.

Da wir mit insgesamt 69 Säckli einen grossen Batzen verdient haben, jedoch nach 1 ½ Stunden „ausverkauft“ waren, starteten wir dieses Jahr erneut, aber dreifacher Menge - mit insgesamt 3'000 Guetkli. Auch unser Sortiment wurde grösser, neben den Klassikern wie Mailänderli, Brunslì und Zimtsterne, wurden auch Lebkuchen, Weihnachtssterne, Sables, Schwarz-Weiss-Gebäck, Chräbeli und Spitzbuben hergestellt.

Dank der Zusage vom Schulhaus Grüze, durften wir am 16. November mit den 5. und 6. Klässlern in der Schulküche die vielen Guetkli backen. Es dauerte einen ganzen Nachmittag bis alles fertig war und die Mädchen haben alles gegeben, so dass am Schluss ein super Ergebnis präsentiert werden konnte. Die 1. bis 4. Klasse verzierten eine Woche später ca. 1'000 Guetkli. Dies dauerte wieder einen ganzen Nachmittag, an dem die Mädchen ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Nun waren unsere Guetkli perfekt!

Am 30.11.2013 fand dann der jährliche Chlausmärt in Dübendorf statt, an dem wir auf dem Stadthausplatz wieder einen super Standplatz ergattern konnten. Um 12.00 Uhr standen die ersten Helferinnen bereit, um mit dem Aufbau des Tisches beginnen zu können. Pünktlich zum Start stand alles bereit und der Verkauf konnte beginnen. Neben den selbstgebackenen Guetkli - insgesamt 290 Guetklisäckli - boten wir dieses Jahr noch feinen Kuchen und Korkenengeli an. Sogar der Samichlaus persönlich kam bei unserem Stand vorbei und überzeugte sich von den feinen Guetkli! ☺

„Die beste Guetkli vo de ganze Welt“ – Lockruf unserer fleissigen Verkäuferinnen

Mit überzeugenden Argumenten haben unsere grossen und kleineren Mädchen am Stand und auf der „Strasse“ bis zum Schluss über 250 Säckli verkauft, alle Korkenengeli und auch der Kuchen wurde an den Mann/die Frau gebracht. Dies ergab eine Einnahme von sage und schreibe CHF 1'332.10!! Was für ein Erfolg!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Teilnehmerinnen für die Unterstützung und die super Arbeit bedanken. Der Betrag wurde auf das Konto von „Jeder Rappen zählt“ überwiesen und kommt dieses Jahr den Kindern in Slums zugute. Kinder, die in Slums aufwachsen, haben einen besonders schweren Start ins Leben. Mit Projekten in den Bereichen Kinderschutz und Ausbildung wie auch Zugang zur Grundversorgung möchte «Jeder Rappen zählt» 2013 die Lebensbedingungen dieser Kinder verbessern und ihnen so die Chance auf ein besseres Leben bieten. Es freut uns, dass wir auch unseren Beitrag dazu leisten konnten.

Olivia Merlo



Skateathon vom 25. Januar 2014

Wie jedes Jahr wurden wir auch dieses Jahr vom EHC Dübendorf zum Skateathon eingeladen. Die Einnahmen, die die Mädchen durch Sponsoren generieren, kommen zu je 50% dem EHC Dübendorf und der Mädchenriege Dübendorf zu gute. Wir nutzen diesen zusätzlichen Batzen für den Jahresausflug mit allen Mädchen.

Mit dabei waren 38 von unseren Mädchen. Wir trafen uns um 17.00 Uhr vor der Eishalle Dübendorf mit denjenigen, die ebenfalls das Eishockeyspiel zwischen dem EHC Dübendorf und dem SC Weinfelden verfolgen wollten. Es war ein sehr interessantes Spiel und Dübendorf gewann mit 3:0! Nach Spielschluss holten wir noch alle anderen Mädchen vor der Eishalle ab, die sich lediglich für den Skateathon angemeldet haben.



Bevor es um 20.30 Uhr mit dem Runden laufen losging, versammelten wir uns alle in der Garderobe, um uns aufzuwärmen. Als die Uhr „20.15“ anzeigte, durften wir uns bereits beim Eisfeld aufstellen und uns mit den Chips bestücken, welche für uns die gefährlichen Runden zählten.

Zum ersten Mal wurden unsere Mädchen für die letzten sechs Minuten von der 1. Mannschaft begleitet, welche sie tatkräftig unterstützten und den Mädchen, die sich weniger sicher fühlten, die nötige Sicherheit verliehen. Mit tollen Motivationssprüchen vom Speaker gaben unsere Mädchen alles und zeigten ihre beste Leistung! Als die zwölf Minuten endlich vorbei waren, kamen die Mädchen mit ihren roten Köpfen in der Garderobe wieder zusammen.

Sie tauschten sich über die hübschen Männer, die sie halten durften, aus und fanden es lässig vom Speaker so angefeuert zu werden. Der Speaker machte ebenfalls tolle Werbung für die Mädchenriege, wovon wir künftig bestimmt profitieren werden.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Mädchen, die teilgenommen haben, bedanken und wir freuen uns bereits jetzt auf den Jahresausflug und auf den nächsten Skateathon!

Olivia Merlo



Jugendriege

Chlausabend und Rangverkündigung

Einen gebührenden Abschluss fand das Turnerjahr der Jugendriege Dübendorf mit dem alljährlichen Rangturnen und dem Besuch des Samichlaus in der Turnhalle Stägenbuck. Bereits Mitte November konnten sich alle „Jugeler“ in den folgenden fünf Disziplinen messen, um die jeweils besten Sportler im Mittwochs- und Freitagstraining auszumachen: Unihockeyslalom, Hallensprint, Standweitsprung, Medizinballstossen und Ballzielwurf. Sowohl Jugeler als auch Eltern und Geschwister, wurden anschliessend zur Rangverkündigung am 6. Dezember in die Turnhalle des Schulhauses Stägenbuck eingeladen. Nach einer gemeinsamen Turnstunde mit jüngeren und älteren Jugelern, versammelten sich alle zur Rangverkündigung.

Der Samichlaus ist wie immer gut informiert

Noch vor Beginn der Rangverkündigung betrat der Samichlaus die Turnhalle. Wie immer war er über alle Ereignisse aus dem Trainingsalltag und den Geschehnissen um die Jugend herum bestens informiert. Er lobte vor allem den Einsatz sowie das pünktliche und regelmässige Erscheinen vieler Jugeler im Training. Aber wusste er doch auch zu tadeln: Oftmals müssen die Leiter laut werden, um wieder Ruhe und Ordnung in den Trainingsalltag zu bringen. Ein grosser Dank ging an alle Eltern, die stets ihre Kinder an den jeweiligen Wettkämpfen begleiten und unterstützen.

Der Wanderpokal geht auch in diesem Jahr an Robin Bättig

Höhepunkt des Abends war die anschliessende Rangverkündigung, die durch Marcel Aebli durchgeführt wurde. Die ersten drei Plätze der Mittwochsriege wurden wie folgt belegt: 1. Robin Bättig, 2. Rados Bozic und 3. Remo Grossenbacher. Wie auch im vergangenen Jahr ging der Wanderpokal damit an Robin Bättig. Herzlichen Glückwunsch!

Enger Zweikampf in der Freitagsriege

Ein Kopf an Kopf Rennen lieferten sich Remo Häuptli und Nico Cristóvão bei den Jüngeren. Während Orlando Flachsmann souverän den ersten Platz eroberte konnte, gelang es Nico Cristóvão sich hauchdünn vor Remo Häuptli zu platzieren. Auch hier herzlichen Glückwunsch!

Ähnlich wie an der Sommerolympiade, erhielten die drei besten Turner jeder Riege eine Medaille als Auszeichnung. Aber auch die weiter hinten platzierten Jugeler konnten sich im Anschluss über eine schokoladige Chlaussäckli-Überraschung freuen und diese beim Samichlaus abholen.



Ein besonderer Dank geht an all diejenigen, die durch ihr Engagement (Trainingsleitung und Planung) den fortwährenden Bestand der Jugendriege garantieren. Zu erwähnen sind: Roger Iseli, Marcel Iseli, Marcel Aebli, Andreas Feurer, Mirko Bozic und Daniel Huber. Aus gegebenem Anlass möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich im Besonderen bei Marcel Iseli zu bedanken. Er wird sich im neuen Jahr aus der Trainingsleitung zurückziehen und in den Turnverein seines Wohnortes wechseln. Für sein umfassendes und mehrjähriges Engagement in der Jugendriege Dübendorf meinen herzlichsten Dank!

Björn Handke

Rangliste Mittwochriege

Rang	Vorname	Name	Total
1.	Bättig	Robin	57
2.	Bozic	Rados	51
3.	Grossenbacher	Remo	45
4.	Huber	Daniel	40
5.	Marty	Sven	37
6.	Ryser	Marco	30
7.	Grossenbacher	Nino	29
8.	Brunner	Samir	24
9.	Beerstecher	Stefan	18

Rangliste Freitagriege

Rang	Vorname	Name	Total
1.	Flachsmann	Orlando	31
2.	Cristóvão	Nico	28,4
3.	Häuptli	Remo	27,7
4.	Mahler	Elio	26
5.	Zehnder	Levin	24
6.	Ngouyen	Sammy	19
7.	Keller	Flynn	15
8.	Bolliger	Sven	14



Jugireise 2014 nach Filzbach

Mitte Januar führte uns die diesjährige Jugireise in den Kanton Glarus. Da wir nicht nur einen einzigen Tag, sondern das ganze Wochenende in Filzbach verbringen wollten, galt es zunächst alles Gepäck in die bereitstehenden Autos zu verladen. Um kurz nach neun verabschiedeten wir uns von den Eltern und bestiegen den Zug in Richtung Walensee. Gegen 11.00 Uhr erreichte unser Postauto Filzbach und wir wanderten den kurzen, aber steilen Weg hinauf zur Talstation der Sesselbahn auf 740 m ü.M.

Schlittenfahrt mit Haarnadelkurven!

Langsam ging es von dort hinauf zum Bergrestaurant Habergschwänd. Gleich zu Beginn der Fahrt konnten wir auf der linken Seite unsere Vereinshütte, das „Oberheimet“, erkennen, wo bereits ein Berg von Taschen und Koffern vor dem Haus weilte. Den kräftigen Fön im Rücken kletterten die Sessel der Seilbahn weiter empor zur Bergstation. Es folgte eine kurze Aufteilung der bereit stehenden Schlitten und los ging die Fahrt hinab zur Mittelstation über eine geschlossene weisse Schneedecke. Jeweils zu zweit erkundeten wir die Schlittelpiste.

Während es am Anfang noch gemütlich und eher flach vorwärts ging, änderten sich schon bald die Begebenheiten. Mit dem Erreichen der steileren Abschnitte nahmen wir mehr und mehr Fahrt auf. Trotz begrenzter Schneemengen im unteren Teil, wurde die Schlittelpiste am Morgen perfekt präpariert und wir steuerten unsere Schlitten noch etwas unbeholfen durch den Wald. Immer wieder sammelten wir uns auf der ersten Abfahrt und warteten auf die weniger Wagemutigen, die die Abfahrt etwas ruhiger in Angriff nahmen. Zur Hälfte der Strecke tauchte plötzlich eine Haarnadelkurve auf, die nicht jeder von uns auf Anhieb meistern konnte.



Im abschliessenden Teilabschnitt zog sich die Schlittelpiste leicht abschüssig durch den Wald. Da es überall genug Platz für zwei oder sogar drei nebeneinander fahrende Schlitten hatte, kam es natürlich auch immer wieder zu richtigen Zweikämpfen um die aktuelle Führungsposition. Ebenfalls tückisch gestaltete sich der finale Hang. Wer hier nicht aufpasste, fuhr mit seinem Schlitten komplett über das Ziel hinaus und landete im tiefen Schnee.



Mittagspause im Lagerhaus Oberheimet

Nach einer spannenden ersten Abfahrt, wurden unsere Schlitten von der Mittelstation wieder hinauftransportiert und wir wanderten hinab ins Oberheimet, wo bereits unsere unersetzbaren Helfer und Köche, Annemarie und Hansruedi Gull, mit einer heissen Bouillon, Brot und Wienerli auf uns warteten. Unterwegs auf der Schlittelpiste begrüsst uns ebenso Fredi, der das Ferienhaus bereits am Morgen geöffnet und die Heizung angestellt hatte.

Nach einer kurzen Mittagspause wurden zunächst die Schlafräume und die Tischtennisplatte im Estrich in Augenschein genommen. Doch gleich danach ging es direkt wieder hinauf zur Schlittelpiste, und weitere schnelle Abfahrten folgten.

Mit zunehmender Kenntnis bezüglich Streckenführung und Steuerung waren die abschliessenden Schlittelfahrten für jeden der Teilnehmer ein riesiger Plausch.

Am späten Nachmittag fuhren wir mit dem Sessellift hinab nach Filzbach und spazierten hungrig ins Vereinshaus. Mit einer grossen Portion Spaghetti sammelten wir wieder Kräfte, und während die Jüngeren um die Tischtennisplatte jagten, sassen die älteren Jugeler zusammen und entschieden sich für einen gemütlicheren Abend.



Ausflug ins Alpamare oder in die Lintharena

Mit einem kurzen Morgenturnen starteten wir gemeinsam in den Sonntag. Nicht jeder war motiviert bei der Sache und manch einer sehnte sich bereits wieder nach seinem Schlafsack. Allerdings musste nach dem Morgenessen noch gepackt und aufgeräumt werden. Um 9.30 Uhr wanderten zehn Jugeler mit Betreuern ins Dorf hinab und stiegen in den Bus Richtung Ziegelbrücke. Von dort reisten wir weiter nach Pfäffikon ins Alpamare. Drei der jüngeren Teilnehmer fuhren gemeinsam mit Andreas Feurer, der die Organisation des Weekends übernommen hatte, nach Näfels in die Lintharena, wo ein gemeinsamer Kletterkurs auf dem Programm stand. Während sich die einen also an der Kletterwand probierten, wurden im Alpamare alle Wasserrutschen ausprobiert und bezwungen.

Den Grossteil der Zeit jagten wir im aufblasbaren Pneu oder auch gemeinsam im Zwei- oder Dreisitzer die aufregenden Wasserbahnen hinunter. Zur vollen Stunde trafen sich viele im Wellenbad und ritten von einer Welle zur anderen. Eine kurze Auszeit gönnten wir uns im heissen Aussenbecken. Hier konnten wir uns aufwärmen und gleichzeitig Unterwassermusik hören. Der direkt angrenzende Kaltwasserpool wurde dabei zur Mutprobe. Nicht nur die älteren, auch die Jüngsten trauten sich für kurze Zeit hinüber.

Nach drei Stunden Badespass galt es dann wieder sich umzuziehen und zurück zum Bahnhof Pfäffikon zu laufen. Verglichen mit manchem Freitagstraining wurden die Badehosen an diesem Tag im Rekordtempo verstaubt und trockene Kleider angelegt, so dass wir bereits nach kurzer Wartezeit gemeinsam aufbrechen konnten. Unterwegs zum Bahnhof wurden die, von Annemarie und Hansruedi liebevoll zubereiteten, Lunchpakete verzehrt. Kurz vor vier Uhr trafen wir schliesslich auf die Teilnehmer des Kletterkurses und machten uns gemeinsam auf den Rückweg nach Dübendorf, wo wir von den Eltern bereits sehnsüchtig erwartet wurden.

Grosser Dank an Alle

Lang ist es her, dass die Jugendriege ein Wochenende im Vereinshaus Oberheimet verbracht hatte. An dieser Stelle ein grosser Dank an all die fleissigen Helfer, die sich stets um den guten Zustand dieses Ferienhauses bemühen und im letzten Jahr die Wasserleitung zum Haus verlegt haben. Die Spuren der Erdbebewegungen waren im Januar noch vom Skilift aus zu erkennen. Ein grosser Dank auch an die Betreuer, die sich bereit erklärt haben das Wochenende in Filzbach zu verbringen. Ein gemeinsames Wochenende in Filzbach - ob im Sommer oder Winter - steht vermutlich schon bald wieder auf unserem Jahresplan.

Björn Handke



Stammverein / TV

Rangturnen

Auch diesen Herbst fand das alljährliche Rangturnen statt. In sieben Disziplinen stellten die Turnerinnen und Turner ihre Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit unter Beweis. Dieses Jahr galt es die Aufgaben Klettern, Seilspringen, Unihockeyslalom, Hallensprint, Standweitsprung, Medizinballstossen und Volleyball zu meistern. Dabei versuchten alle so viele Punkte wie möglich zu holen. Am besten gelang dies Benjamin Volkmer, der sich dieses Jahr mit 62 Punkten den Sieg sichern konnte. Mit gleich vier Bestmarken schuf er sich einen Vorsprung, welchen niemand mehr einzuholen vermochte. Die weiteren Podestplätze gingen an Michael Gull (51 Punkte) und Thomas Trüb (50 Punkte). Die weiteren Plätze waren sehr eng zusammen. Leider konnten dieses Jahr nicht alle am Wettkampf teilnehmen, doch freuen sich alle darauf, auch nächstes Jahr wieder Vollgas geben zu können, um noch mehr Punkte zu ergattern.

Marcel Aebli

Rangliste Vereinsmeisterschaft 2013

Rang	Name	Total Pkt.	Klettern [s]	Hallensprint [s]	Unihockeylauf [s]	Med. Ballstossen [m]	Seilspringen [Umdreh.]	Standweit [cm]	Volleyball [Pkt.]
	Bestleistung		4.48	15.83	11.10	19.60	360	2.66	17
1.	Benjamin Volkmer	60	6.58	16.16	13.90	19.60	360	2.66	17
2.	Michael Gull	51	4.48	16.07	11.32	16.20	272	2.43	13
3.	Thomas Trüb	50	4.50	16.47	11.10	15.90	310	2.17	13
4.	Marcel Aebli	48	5.61	15.83	12.43	13.90	277	2.13	17
5.	Thomas Kuhn	47	6.51	17.56	11.23	15.00	311	2.24	17
6.	Tobias Giesswein	31	8.21	16.65	13.41	15.25	260	2.14	10
7.	Roger Iseli	24	7.05	17.77	16.06	12.00	275	2.10	12
8.	Marcel Iseli	23	5.91	18.00	17.24	10.70	270	2.26	11
9.	Stephanie Bjasch	16	11.05	17.23	14.28	8.60	278	1.97	9

Schlusshöck 2013

Mal was anderes statt Fondue

Traditionellerweise treffen sich die Aktiven Turner jeweils am letzten Freitag vor den Weihnachtsferien nicht in der Turnhalle, sondern zum gemütlichen zusammen sein und Fondueessen. Doch dieses Mal war alles etwas anders. Thomas Trüb hatte die Organisation des Anlasses abgegeben – doch neue Organisatoren liessen lange auf sich warten und erst im letzten Moment konnte der Schlusshöck noch organisiert werden. Nach einer einigermaßen anstrengenden Lokalitätssuche erbarmte sich Kurt Lutz und meinte, dass wir in den Räumlichkeiten der Stadtgärtnerei unser Essen abhalten könnten, an diesem Tag seisowieso schon das Abschlussessen der Gärtnerei.

Hardcore Chnoblisauce

Und so trudelten nach sieben Uhr die ersten Turner ein und stiessen zum Apéro an. Tobi Giesswein hatte dank seinen Gastronomiekontakten mehrere ausgezeichnete Rindsfilet für wenig Geld organisiert und so gab es in diesem Jahr nur für die Vegetarier Käse und für die übrigen zartestes Fleisch. Dieses hätte man auch roh Essen können (was einige auch taten), doch die meisten wendeten es (Tsch! Tsch!) kurz auf dem Tischgrill. Neben einigen gekauften Saucen gab es auch eine etwas heftig ausgefallene Knoblauchsauce, welche vor allem bei den zu Hause gebliebenen Freundinnen und Ehefrauen einiges an Entsetzen verursachte. Einen ganzen gehackten Knoblauch in einer Crème-fraîche war dann doch etwas zu konzentriert...

Flaschen leer

Auf das Essen folgte dann die Rangverkündigung des Rangturnens, wobei alle ausser dem Sieger mit süssen und sauren Gummisachen beschenkt wurden. Benj Volkmer erhielt für seinen Sieg einen mit Bier zu füllenden Wanderpokal, welcher dann die Runde machte.

Mit Süssigkeiten und Bier zum Dessert wurde noch bis 3 Uhr in der Früh gejasst. Erstaunlicherweise waren bis auf die Süssgetränke fast alle Flaschen ausgetrunken, etwas, dass sich schon durch den während des Essens geleerten Karton Wein abgezeichnet hatte. Und so gingen dann auch die letzten nach Hause, um dort allfällige Vampire mit einem tiefen Atemzug zu vertreiben.

Benjamin Volkmer



Ohne Inserenten kein Wir Danken allen nachfolgenden Firmen

1st Help GmbH, PC-Support	Dübendorf
80m2 Wohnen Natur Leben	Dübendorf
Akeret Druck AG, Druckerei am Lindenplatz	Dübendorf
Andenmatten Parkett GmbH	Dübendorf
Auto Schwegler	Dübendorf
BAG Bellaiuto, Garage	Dübendorf
Bank BSU	Dübendorf
Bellaiuto Coiffeurteam	Dübendorf
Bergamaschini & Lo Priore, Carrosserie	Dübendorf
Bischof Metallbau AG	Lindau
Bosshard, Spenglerei / Sanitär	Dübendorf
Brotchorb, Bäckerei	Dübendorf
Burkhardt Heizung und Sanitär AG	Dübendorf
Bütler Holzbau AG	Fällanden
Café etc., Kaffeespezialitäten	Dübendorf
Café Fűrbeck, Holzofen-Bäckerei Konditorei	Dübendorf
Carrosserie Rosenberger AG	Dübendorf
City-Apotheke, im City-Center	Dübendorf
Coiffure Nicola	Dübendorf
Coiffure Roger	Dübendorf
Credit Suisse	Dübendorf
Denner Satellit	Dübendorf
Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge	Dübendorf
Drogerie Spillmann	Dübendorf
Eugster Treuhand AG	Dübendorf
E. Zapfl AG, Malergeschäft	Dübendorf
Fricker Shoes, Schuh- und Lederwaren	Dübendorf
Fritz Kohler, Bienenhonig	Dübendorf
Garage Minoretti AG	Dübendorf
Genossenschaft Oberheimet, Vereinshaus TVD	Dübendorf
Georg Roth AG, Malergeschäft	Dübendorf
Gfeller Treuhand und Verwaltungs AG	Dübendorf
GH Druck GmbH, Offsetdruck & Satz	Volketswil
Glattwerk AG	Dübendorf
Gossweiler Ingenieure AG	Dübendorf
GT Bau AG, Bauunternehmung	Dübendorf
Halter AG, Heizung und Sanitär	Dübendorf
Heierli Partner Haustechnik AG	Dübendorf
Holzcorporation	Dübendorf
Hotel Sonnental, City & Wellnesshotel, Restaurant	Dübendorf
Hörhuus Kahnert AG, Hörgeräte	Dübendorf
Kaune Optik	Dübendorf

Unsere Inserenten freuen sich, wenn wir

Dübendorfer Turner für ihre Treue und ihre Unterstützung

Langbauer AG, Elektroanlagen	Dübendorf
Mahler Audio Video	Dübendorf
Martin Ott, Malerarbeiten	Dübendorf
Meier Brillen Kontaktlinsen	Dübendorf
Melcom AG, Elektro- und IT-Communication	Wallisellen
Metzgerei Eigenmann	Fällanden
Mokkamech, Kaffeemaschinen	Dübendorf
Mozzetti Sanitär AG	Dübendorf
Oeschger Elektro AG	Dübendorf
Passage Reisen AG	Dübendorf
Pfister.b, Werkzeuge, Eisenwaren und Maschinen	Dübendorf
Philipp Eberhard, Grabmalkunst	Dübendorf
Preisig Elektro	Dübendorf
Pura, Textilreinigung	Dübendorf
R. Achermann AG, Fassadenverputze	Dübendorf
RE/MAX, Immobilienvermittlung	Dübendorf
Restaurant Bahnhof, La Stazione	Dübendorf
Restaurant Bistro	Dübendorf
Restaurant Geeren	Dübendorf
Restaurant Hecht	Dübendorf
Restaurant Il Faro	Dübendorf
Restaurant Im Chreis	Dübendorf
Restaurant Pinocchio	Dübendorf
Restaurant Waldmannsburg	Dübendorf
Restaurant Wändli	Dübendorf
Restaurant Zelgli	Dübendorf
Restaurant Zur Rossweid	Gockhausen
Restaurant Zur Treu	Dübendorf
Rohner, Blumengeschäft	Dübendorf
Rohner Gartenbau AG	Dübendorf
Santschi AG, Betten-Beratungszentrum	Dübendorf
Schreinerei Hotz	Dübendorf
Squash Fit	Dietlikon
TCS Service-Garage	Volketswil
Tresch Automobile AG	Dübendorf
UBS	Dübendorf
Velos Brugnoli AG	Dübendorf
Waldmann Apotheke	Dübendorf
WBK Dübendorf, Weiterbildungskurse	Dübendorf
Westermann-Siebdruck	Dübendorf
ZKB Zürcher Kantonalbank	Dübendorf
Zünd Elektro AG	Dübendorf

Turnerinnen und Turner sie berücksichtigen!

Volleyball

Juniorinnen

Schülerturnier in Bülach

Wir hatten zwei Mannschaften, die aus unserem Team waren (Mannschaft 1: orange, Mannschaft 2: rot). Wir trafen uns am Morgen am Dübendorf Bahnhof. Gemeinsam gingen wir dann in die Kantonsschule Bülach. Wir waren ziemlich früh dort, deshalb hatten wir viel Zeit, um uns aufzuwärmen. Beide Mannschaften haben Spiele gewonnen, aber auch verloren. Die Roten haben leider ein paar Spiele zu viel verloren und somit landeten sie auf dem 6. Platz. Die Orangen kämpften um den 3. Platz und verloren dann knapp. Es war eine tolle Erfahrung für das Team und wir hatten sehr viel Spass.

Weihnachtsabend

Wir hatten im Training abgemacht, wer was mitnimmt. Am Schluss hatten wir Chips, Grittibänze, Nüsse, Mandarinen und Getränke. Von 18.00 – 21.00 Uhr waren wir im Chrischona Prisma in Dübendorf. Alle waren dabei, auch die Neuen! Wir haben uns gegenseitig diverse Dinge erzählt. Die meisten kennen sich nur vom Training, daher hatten wir nun die Chance, alle von einer anderen Seite kennen zu lernen. Wir haben viel gelacht, zusammen gesungen und natürlich dabei gegessen. Später spielten wir Tabu und, obwohl wir das nicht gedacht hätten, hatten wir sehr viel Spass dabei.

Zum Schluss räumten wir alles auf und draussen machten wir als Abschluss noch ein Gruppenfoto.

Fazit: Es war ein sehr amüsanter Abend!

Match VBC ZU – Lausanne

Vom Schülerturnier in Bülach haben wir ein Ticket bekommen, um einen Match der Herren (1. Mannschaft) des Volleyball-Club Züri Unterland (VBCZU) schauen zu gehen. Jasmine fragte uns, ob wir Lust hätten, am Samstag 11. Januar zu gehen. Die meisten, die am Turnier dabei waren, haben zugesagt.

Wir schauten den Match der 1. Männerliga an: VBCZU gegen Lausanne. Es war ein sehr spannendes Spiel, jedoch war es schade, dass VBCZU verloren hat. Es gab vier Sätze und VBC hat leider nur den 2. Satz gewonnen. Anschliessend spielten die Frauen. Wir schauten uns aber nicht mehr den ganzen Match an.

Für uns war es ein lehrreicher Tag, denn ein paar Tricks können wir uns sicher abschauen. ©

Jasmine Weisskopf



Volleyball Damen 1

Als bunter Haufen haben wir diese Saison begonnen, nun sind wir als Team immer mehr zusammengewachsen. Jedoch war es schwierig, sich in kurzer Zeit kennen zu lernen, dies hat sich auch auf unsere Spielresultate durchgeschlagen.

Bis jetzt hatten wir eine etwas durchgezogene Saison, es gab immer wieder Spiele an denen wir so nahe an einem Sieg waren und es dann in letzter Sekunde noch gekehrt hat.

Mit einem Punkt müssen wir nun in den letzten drei Spielen noch alles aus uns herausholen, damit wir den Abstieg verhindern können. Dazu sind noch zwei Siege nötig!!!

Na dann auf in den Kampf!

Vivienne Rieder

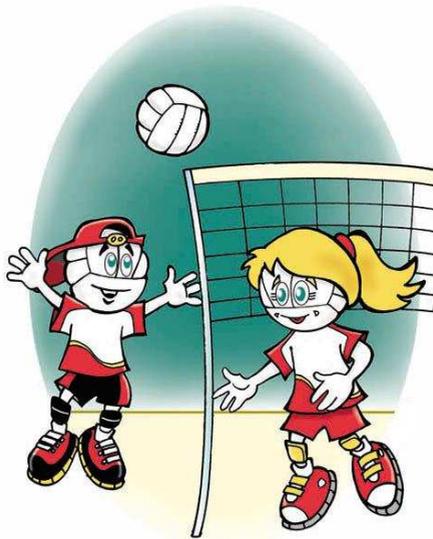
Crazy zittert um den Ligaerhalt

Mit der Wild Card in der B-Liga gelang uns nach zwei Niederlagen unseren ersten fünf Satz Sieg gegen Buch am Irchel.

Die Trainings sind weiter sehr gut besucht, deshalb haben wir das Angebot für Nicht-Meisterschaftspielende erweitert und zusätzliche Trainings am Montag im Angebot. Dort haben auch Neuzugänger während der Meisterschaft die Möglichkeit Volleyluft zu schnuppern, um dann nach der Meisterschaft im regulären Training teilnehmen zu können.

Die Tabelle der B1 Liga zeichnete sich sehr rasch durch drei Favoritenmannschaften aus. Die restlichen fünf Mannschaften kämpfen meist mit kleiner Punktedifferenz um jeden Sieg und dem Fernbleiben der letzten beiden Ränge. Leider haben wir gegen Embrach nach zwei Satzgewinnen den Match plötzlich aus unseren Händen gegeben und damit auch einen wichtigen Punkt verloren. Was noch schlimmer ist, dass sich während dem Match und dem folgenden Match bei den Herren unsere „Hightowers“ verletzen! Was nun? Dankend konnten wir uns Unterstützung im Herrenteam holen und schaffen es so die Meisterschaft spannend zu halten und mit den fünf Mannschaften mitzumischen. Go Crazy!

Rita Stern



Crazy gewinnt “Brot & Speck Turnier” in Bonstetten

Dieses Jahr schafften wir es wieder auf das Spielfeld des legendären Brot & Speck Turniers zum Auftakt im neuen Jahr. Fünf Spiele à zwei Sätze in der B-Liga erwarteten unser, durch Björn Handke und Michi Wehri verstärktes, Crazy-Team.

Gleich im ersten Satz zeigten wir, dass sich eine gut antrainierte Volleyballerfahrung durch Schlemmereien und ein paar Weihnachtsguetzli nicht beeinträchtigen lässt. Mit 25:22 gehörte der erste Punkt uns. Doch im zweiten Satz spürten wir, dass durch die Festtage unsere Kondition doch nicht mehr ganz so top war, wie noch kurz zuvor! Mit gewisser Erleichterung durften wir im Anschluss feststellen, dass das Leistungsniveau nicht bei allen Teams derart hoch angesetzt ist, wie bei unserem ersten Gegner. So nahmen wir uns die folgenden drei Spiele Zeit, um das Zusammenspiel mit unserem Keyplayer Michi W. und Björn zu optimieren, damit wir im letzten regulären Spiel nochmals zeigen konnten, zu was wir eigentlich fähig sind. Aber auch der Gegner wollte sich das Finalspiel nicht nehmen lassen und kämpfte um jeden Punkt. Trotz plötzlichem Muskelkrampf bei Michi K. und darauf folgender kurzer Annahmeschwäche, schafften wir mit vereinten Kräften den Sieg im ersten Satz. Nun hatten wir sozusagen die Wahl: Nochmals einen Satz gewinnen und im Final gegen unseren ersten Gegner „turn around“ eine Revanche fordern, oder den zweiten Satz verlieren und gleich noch mal gegen den jetzigen Gegner antreten.

Wir lieben Abwechslung und forderten, definitiv mit letzter Kraft (Franziska z. B. hat alle Sätze vollen Einsatz gegeben), unseren Favoritengegner heraus. Mit „ka-wumm“ kostete Michi W. nochmals seine Sprungkraft aus und schlug dem Gegner die Bälle vor die Füße! Echt brilliant!

Schade, dass wir die beiden Herren nicht auch in der Meisterschaft im Team haben, das könnte Crazy zu einer besseren Rangierung verhelfen.....Tja, da können wir uns wenigstens ein Vorbild nehmen und weiterhin hart an uns arbeiten.

Rita Stern



Männerriege

Weihnachtessen 2013 oder „Was für ein Theater“

Der Vorstand hat sich dieses Jahr für das Weihnachtessen der Männerriege etwas ganz Spezielles einfallen lassen: Theater im Kino!

Am Freitag, den 13. Dezember, hatten sich 60 Männerriegler und Partnerinnen zum Weihnachtsanlass der Männerriege im Kino Orion in Dübendorf versammelt. Die Spannung im Vorfeld war sehr viel grösser als auch schon, da in der Einladung von „etwas Speziellem“ geschrieben stand, aber nicht verraten wurde, um was es sich handelte. Für einmal stand nicht das Essen im Mittelpunkt, sondern war nur Beilage.

Das Geheimnis wurde dann von Präsident und Gastgeber Urs Blum bei der Begrüssung gelüftet! Das Kleine Tournée Theater Zürich spielte exklusiv für die MRD ein Theaterstück in zwei Akten mit dem Namen „De wissi Chefig“.

Bevor es aber in den eigentlichen Kinosaal zur Vorführung ging, wurde im Foyer ein Apéro Riche geboten, der den ersten Hunger stillte und auch Gelegenheit bot für angeregte Unterhaltungen.

Zum Theater: Nach einem Verkehrsunfall wird der Lastwagenchauffeur Beat Haller gegen seinen Willen zur Beobachtung ins Spital eingeliefert. Aus Versehen werden seine drei Freundinnen über seinen Verbleib informiert. Diese wissen natürlich nichts voneinander und plötzlich wird für Beat die Luft dünn. In der Not versucht er gemeinsam mit seinem überkomplizierten Schwager die Situation zu retten und seine Weste weiss zu halten. Doch es gibt kein Entkommen aus dem weissen Käfig!

Das Stück enthielt übrigens unfreiwillig Anspielungen auf Mitglieder der Männerriege, wie etwa Hugo und Gian, das kleine Steinböcklein.

In der Pause wurde eine würzige Gerstensuppe gereicht und im Anschluss ans Theater gab es ein reichhaltiges Dessertbuffet. Hier mischte sich dann auch die Theatercrew unters Volk und wurde von allen Seiten mit Fragen gelöchert.

Der Abend war auf jeden Fall etwas Spezielles und wird uns noch lange in positiver Erinnerung bleiben.

Patrick Schärli

Generalversammlung vom 31. Januar 2014

Am Freitag, 31. Januar 2014 eröffnete Präsident Urs Blum die 91. Generalversammlung der Männerriege Dübendorf (MRD). Nach der Begrüssung aller Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie Delegationen der anderen Sektionen des TV Dübendorf wurde traditionsgemäss das Männerturnerlied angestimmt.

Neue Mitglieder durch Übertritte aus dem Stammverein

Seit langem durfte die Generalversammlung wieder einmal neue Mitglieder aus den Reihen des Stammvereins aufnehmen. Mit Kurt Lutz und Thomas Trüb traten zwei bekannte Gesichter in die MRD ein. Trotzdem ist der Mitgliederbestand auf unter 90 gesunken, da im 2013 drei Todesfälle zu beklagen waren. Die Verstorbenen wurden mit einer Schweigeminute geehrt.

Jahresbericht – Rückblick und Vorschau

In seinem Jahresbericht liess Präsident Urs Blum das vergangene Turnerjahr Revue passieren. Da die Stelle des Technischen Leiters derzeit nicht besetzt ist, umfasste er gesellschaftliche wie auch sportliche Ereignisse. Der Beitrag wurde mit zahlreichen Bildern untermalt, die während des Vereinsjahrs aufgenommen wurden. Die turnerischen Highlights waren zum einen der Männerturntag in Bärenswil, wo die MRD den ausgezeichneten 12. Platz belegte, zum anderen das Eidgenössische Turnfest in Biel. Auch hier konnte die Leistung zum letzten Turnfest markant gesteigert werden.



Das Jahresprogramm 2014 wartet mit verschiedenen Höhepunkten auf: aus sportlicher Sicht sind dies zum einen interne Turniere wie Unihockey oder Faustball zum anderen der Männerturntag (17. Mai) und das Regional Turnfest im Zürcherischen Ossingen (21./22. Juni).

Als gesellschaftliche Lichtblicke sind die Turnfahrt sowie die zweitägige Bergtour zu erwähnen. Für beide Anlässe konnten am selben Abend noch Organisatoren gefunden werden – Danke an Andi Kocher und Jgnaz Lombris.

Positive Jahresrechnung bei tiefem Mitgliederbeitrag

Kassier Hugo Freuler konnte zum wiederholten Mal einen Gewinn in der Jahresrechnung vermelden, obschon für 2013 eigentlich ein Verlust budgetiert war. Auch das Budget für 2014 sieht einen Ausgabenüberschuss vor, da die Einnahmen aus den Papiersammlungen drastisch zurückgehen und die Ausgaben für den Turnbetrieb ansteigen werden. Dennoch wird der Jahresbeitrag für Aktive auf CHF 120.- belassen; ein erstaunlich tiefer Betrag, wenn man bedenkt, welches super Sport- und Freizeitprogramm mit toller Kameradschaft einem geboten wird.

Turnbetrieb gesichert - Oberturner dringend gesucht

Dank intensiver Suche konnte der Vorstand vermelden, dass in der Person von Claudia Rohrer eine neue Instruktorin gefunden wurde. Sie ist eine gute Ergänzung zu Sylvia Kenner, die schon seit mehreren Jahren dabei ist. Die Suche nach einem Oberturner ist nach wie vor am Laufen.

Gaben für Helfer, Jubilare und Gewinner

Wie alle Vereine, kann auch die MRD nicht ohne freiwillige Helfer auskommen. Mit Wein und Applaus wurden zahlreiche Personen für ihren Einsatz als Organisatoren, Kampfrichter, Vorturner, Fähnrich oder Papierversorger verdankt. Mehrere Turner wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt – unter anderem Hanspeter Trüb für 40 Jahre MRD. Auch die Gewinner der beiden Haupttrophäen durften ihre Preise abholen – Patrick Schärli sicherte sich den Sieg im Jahreswettkampf und Jgnaz Lombris konnte die Wertung der Fleissprämie für sich entscheiden.

Medien- und Internetauftritt

Der Vorstand hat im 2013 die Präsenz des Vereins in den Medien weiter ausgebaut. So waren im Glattaler drei Artikel über die Männerriege zu lesen, im Vereinsorgan „Dübendorfer Turner“ sogar deren 17. Zudem informiert ein Newsletter regelmässig über die Aktivitäten der MRD. Alle Informationen können auch auf unserer Homepage im Internet nachgelesen werden.

Geselligkeit und Kameradschaft ein wichtiger Bestandteil

Nach dem offiziellen Teil wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Dieses Jahr kamen die Köche mit Riccardo Alberini und Herbert Lüthi (der Luciano Gavioli vertreten musste) sogar aus den eignen Reihen. Bei Speis und Trank in geselliger Runde wurden gute Gesprächen und engagierte Diskussionen geführt. Für den Abbau der überschüssigen Kalorien bleibt in den nächsten Turnstunden immer noch Zeit.

Patrick Schärli



MRD Jahreswertungen 2013

Auch 2013 wurden wiederum zwei Jahreswertungen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden bis zur Generalversammlung unter Verschluss gehalten und waren nur einem kleinen, auserlesenen Kreis vorher bekannt. An besagter GV am 31. Januar 2013 wurde dann das Klassement bekannt gegeben und die Gewinner geehrt.

Patrick Schärli gewinnt Jahreswettkampf

Um den Gewinner im Jahreswettkampf zu ermitteln, zählten hauptsächlich die sportlichen Leistungen während des ganzen Jahres. Die Resultate aus fünf Disziplinen wurden gewertet. Dazu gehören der MRD-Wettkampf, das Minigolf-Turnier, die Jassmeisterschaft, das Schlussturnen und die Fleisspunkte. Das Kegel-Turnier konnte 2013 leider nicht gewertet werden, da die Rangliste nur unvollständig erstellt wurde, dieser Wettkampf fehlt somit in der Jahreswertung. Lediglich zwei Männerriegler hatten alle fünf Wettkämpfe bestritten, sie kamen in den Genuss eines Streichresultates. Der Gewinner Patrick Schärli wurde mit dem Wanderpokal und Wein ausgezeichnet.

1. Rang*	Patrick Schärli	20 Rangpunkte
2. Rang*	Kurt Lutz	25 Rangpunkte
3. Rang	Fredi Styger	26 Rangpunkte
4. Rang	Jgnaz Lombris	32 Rangpunkte
5. Rang	Ruedi Gerber	37 Rangpunkte

Klassiert wurden Turner mit fünf und mit vier Rangierungen.
Fünf Rangierungen mit Streichresultat erreichten die Turner mit *!



Jgnaz Lombris ist fleissigster Turner

Bei der Fleisspunkte-Wertung gab es 64 Klassierte. Fleisspunkte können durch den Besuch von Turnfesten und Turnstunden sowie Wettkämpfen gesammelt werden. Aber auch Helfereinsätze und gesellschaftliche Anlässe, wie z.B. die Turnfahrt, zählen für die Wertung. Die total mögliche Punktzahl lag dieses Jahr bei 158. Die für eine Auszeichnung erforderliche Punktzahl von 110 Punkten, d.h. 70% des möglichen Totals, erreichten dieses Jahr erfreulicherweise – wie in den beiden Jahren zuvor – sieben Turner. Sie durften die Fleissprämie in Form einer Flasche Wein entgegennehmen.

1. Rang	Jgnaz Lombris	139 Punkte
2. Rang	Fredi Styger	132 Punkte
3. Rang	Ruedi Gerber	121 Punkte
4. Rang	Sergio Masoch	120 Punkte
5. Rang	Urs Blum	119 Punkte

Unserem ehemaligen Oberturner Jgnaz Lombis ist es somit gelungen, den Seriensieger Fredi Styger auf den zweiten Platz zu verdrängen.

Die vollständige Rangliste ist als Download unter „www.tv-duebendorf.ch/männerriege“ einsehbar.

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und besten Dank an alle Teilnehmer für das fleissige und engagierte Mitmachen.

Patrick Schärli und Albert Hess

Damenriege

Skiwochenende vom 25./26.01.2014

Nachdem unsere Organisatorin Regula Büchi am frühen Morgen beinahe mit der S5 in die falsche Richtung und ohne uns davon gefahren war, trafen wir uns doch alle um kurz nach 7.00 Uhr im Zug Richtung Lenzerheide.

Nach viel Blabla waren wir auch schon da und bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel, genossen wir die frisch verschneiten Pisten. Die Wanderer unter uns machten sich hingegen auf den Weg von Lenzerheide nach Spoina, und kehrten in einer urchigen Beiz mit max. 20 Plätzen ein.

Nach einem gelungenen ersten Skitag, genossen wir am Abend – wieder alle vereint – das feine 4-Gang-Menü zum Znacht. Während einige im Anschluss noch einen grösseren Verdauungsspaziergang durch den Ort machten, krochen andere direkt in ihr weiches Bett und träumten von den Eindrücken des ersten Tages.

Wetterbericht für Sonntag: mässig

Nach einem sehr guten Zmorge begaben sich einige von uns direkt wieder auf die Ski, während andere bei einem schönen Winterspaziergang den starken Schneefall abwarteten. Beim Zmittag jedoch wurden wir von der Natur überrascht, denn es hatte wunderbar aufgetan und die Fahrbedingungen waren bei Neuschnee und Sonne phänomenal!

Es war mal wieder ein gelungenes Skiwochenende. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals alle bei unseren zwei Organisatorinnen, Regula Büchi und Denise Kaiser, bedanken und freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.

das Skiteam





Waldweihnacht 2013

Gestern besuchte ich meinen Vater im Altersturnen! Ich wollte einmal sehen, wie er in seinem neuen sportlichen Tenü aussieht, das ich meinem 84-jährigen Papa zu Weihnachten geschenkt hatte. Ich traf ihn im Kreise von acht turnbegeisterten Frauen an und er gefiel mir sehr im neuen schwarzen Trainer und den leichten Nike-Turnschuhen! Sofort wurde ich aufgefordert mit 30!!! Kniebeugen anzufangen und mit zu machen! Ein junger (sehr hübscher...) Physiotherapeut leitete die Runde an.

Begegnung im Altersturnen

Eine der rüstigen Turnerinnen fiel mir sofort auf, da auf ihrem T-Shirt „Damenriege Fluntern“ stand. Schnell kamen wir ins Gespräch und unterhielten uns angeregt über Turnvereine. Sie sei jetzt nur noch Passivmitglied erzählte sie mir. Das Turnen sei halt schon nicht mehr wie früher. Heute wollen die Frauen nur noch turnen und nicht mehr spielen. Früher sei das Spiel bei ihnen im Vordergrund gestanden und das hätte ihr schon viel besser gefallen.

Was hat das alles mit unserer Waldweihnacht zu tun, fragt ihr euch jetzt sicher.

Ich werde es euch verraten:

Der Anlass der Waldweihnacht ist sicher noch etwas, dass sich nicht so gross geändert hat. Das Turnen hingegen schon. Deshalb ist es meiner Meinung nach wichtig, dass verschiedenes Platz haben soll und muss. Die alten, lieb gewonnenen Traditionen wollen wir nicht vergessen, aber auch Neuem gegenüber aufgeschlossen begegnen.

Ich bin immer wieder überrascht und erfreut, dass sich so viele Frauen, alte und junge, an der Waldweihnacht einfinden. Diese Tradition wollen wir noch möglichst lange weiterführen und ich werde euch sicher auch dieses Jahr wieder eine Geschichte erzählen und so mit euch das Vereinsjahr abschliessen.

Sibyl Wäckerlin

PS: Die Wurst war spitze zum feinen Zopfstern! Danke den Frauen, die grilliert, dekoriert, gefeuert und Getränke zubereitet haben!

Frauenriege

Chlausabend vom 3. Dezember 2013 im Subito

Ich heisse Véronique und bin eine von den vielen „Neuen“ in der Frauenriege. Seit dem Sommer turne ich in der Frauenriege mit.

Der diesjährige Chlausabend fand im Subito statt, wo sich ganz viele Turnerinnen trafen. Geschätzte 40 Frauen kamen zusammen. Sehr schön war es, dass wir Elisabeth Wüthrich als neues Passivmitglied gewinnen konnten.

Spendiertes Nachtessen

Das Essen wurde von Olga und Ueli Zumstein gekocht und spendiert. Vreni Scherrer und Eleonora Fonjallaz offerierten den Apéro und Mandarinen, Nüsse und Guetzli. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei ihnen für diesen tollen Einsatz bedanken. Die Idee mit der Spende für die Stiftung Wunderlampe war genial! CHF 505.00 konnten für die Wünsche der kranken Kinder gesammelt werden! Super gemacht Spenderinnen!

Die Pasta Sauce von Olga war köstlich! Das Salat- und Dessertbuffet war sehr abwechslungsreich und deliziös. Alle haben sich sehr grosse Mühe gegeben!

Wichtel unterwegs

Das Weihnachtswichteln war der Höhepunkt des Abends und fand grossen Anklang. Jede freute sich über ihr Geschenk und es gab viele „Aaahhs“ und „Ooohhs“. Der Abend war wirklich sehr gemütlich und lustig. An diesem Chlausabend habe ich wieder einmal gemerkt, wie wohl ich mich in der Frauenriege fühle und freue mich auf viele weitere lustige und schöne Anlässe mit den Frauen!

Der Chlaus fand den Weg in's Subito leider nicht. Aber wer weiss, vielleicht im nächsten Jahr!!!

Véronique Lambert



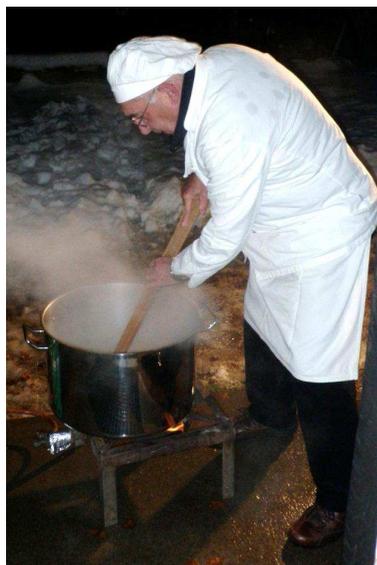
Genossenschaft Oberheimet

Schieberöffnung vom 23. November 2013

Wie in der letzten Ausgabe des „Dübendorfer Turner“ berichtet, wurde unter grossem Einsatz aller Mitwirkenden eine neue Wasserleitung verlegt und das Oberheimet an das örtliche Trinkwassernetz angeschlossen. Wie sich das gehört, nach Abschluss eines Bauvorhabens, lud unser Oberbaumeister Walter Stüssi zur offiziellen Schieberöffnung ein. Denn ein solcher Meilenstein in der Geschichte der Genossenschaft Oberheimet musste natürlich gefeiert werden.



Nach dem Eindunkeln versammelten sich die geladenen Gäste vor der Hütte ob Filzbach, wo über dem offenen Feuer zubereiteter Glühwein verteilt und feine Häppchen gereicht wurden. Der leichte Schneefall sorgte dabei für eine ganz spezielle Atmosphäre.



Endlich war der grosse Moment gekommen: Im Fackellicht wurde der Schieber nun feierlich geöffnet. Unter Applaus drehten der Hüttenwart Fredi Styger und Sanitärmeister Ruedi Gerber den Schieberschlüssel. Nun wird das Oberheimet mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser versorgt. Vorbei sind die Sorgen über den knappen Quellwasserstand im Reservoir, welches noch bis vor kurzem ans Oberheimet angeschlossen war.

Wieder in der warmen Hütte, genoss die Gesellschaft, bei der auch die Grundeigentümer und die Nachbarschaft eingeladen waren, den feinen Risotto von Chefkoch Luciano und seiner Frau Wanna. Nach dem Dessert schwelgten einige noch in den Erinnerungen und erzählten Geschichten, in denen das Oberheimet eine Rolle spielte oder zumindest als Kulisse diente. Andere wiederum konzentrierten sich auf die Jasskarten und die Anzahl bereits gespielter Trümpfe.

Nach einer mehr oder weniger langen Nacht, erwartete die Gästeschar ein reichhaltiges Morgenessen. Wegen des schlechten Wetters, traten anschliessend aber alle bald einmal den Heimweg an.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren sowie an die Koch- und die Hüttencrew, welche den Aufenthalt im Vereinshaus zum besonderen Erlebnis werden liessen.

Thomas Trüb

Einladung zur 45. Generalversammlung der Genossenschaft Oberheimet

Wir freuen uns auf die Anwesenheit möglichst vieler Genossenschafterinnen und Genossenschafter am

**Freitag, 4. April 2014, 19.30 Uhr, in der Senfmühle,
Oberdorfstrasse 15a, 8600 Dübendorf**

Traktanden:

1. Begrüssung, Appell und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 44. Generalversammlung
3. Mutationen
4. Jahresbericht
5. Wasserversorgung
6. Jahresrechnung 2013
7. Hüttentaxen
8. Budget 2014
9. Wahlen
10. Umbau / Ersatz Herd
11. Verschiedenes



Anträge zuhanden der 45. Generalversammlung sind bis spätestens 24. März 2014, schriftlich zu richten an:
Thomas Kuhn, Brandstrasse 30, 8610 Uster, E-mail: tkuhn@gmx.ch

Anschliessend an die GV offeriert die Genossenschaft ein Nachtessen.

Vorstand Genossenschaft Oberheimet

Reservation Vereinshaus „Oberheimet“, Turnverein Dübendorf

Unser schönes Vereinshaus in Filzbach auf dem Kerenzerberg kann gemietet werden.

Reservationsübersicht unter www.tv-duebendorf.ch/Ferienhaus

Reservierungen nimmt entgegen: **gehrigwalter@bluewin.ch** oder **Maria Gehrig Tel. 044 821 13 79**

Turnveteranen

Voranzeige

Generalversammlung 2014

Die Turnveteranen treffen sich im Restaurant „Im Chreis“ am Freitag, 25. April 2014, 19.00 Uhr, zu einem feinen Nachtessen mit anschliessender Generalversammlung.

Kantonale Veteranentagung

Die Kantonale Turnveteranentagung findet am Sonntag, 15. Juni 2014 in Ossingen statt.

Hermann Gehring

dies & das

Weinbestellung 2014

Liebe Turnerinnen und Turner

Der neue Jahrgang unseres beliebten Turnerweines kann ab sofort bestellt werden. Einige der ursprünglichen Reben werden heute noch kultiviert. Seit 1998 betreibt Bernard Vuagnat das Rebgut in Dardagny, 15 km westlich von Genf, und arbeitet nach strengen biologischen Prozessen. Das Jahr war schwierig, bis Anfang Juli war es kalt und feucht, aber mit viel Mühe und Geduld konnten eine kleinere Menge spät geerntet werden. Die Weine sind recht gut, frisch und rassig.



Mondeuse: (Goldmedaille) Diese Rebe der Genfergegend ist etwas eckig, mit ziemlich viel Gerbstoff und einem besonderen Pfeffer und Kleinf Früchte Aroma. Ausgezeichnet zu rotem Fleisch.

Gamaret: (Goldmedaille) Eine Kreuzung zwischen Gamay und Reichensteiner (einer weissen Rebe). Diese neue rote Rebsorte hat viel Farbe und Körper, mit rundem, fruchtigem und gewürzten Geschmack. Sie passt gut zu allen Fleischarten.

Wer also einen feinen Tropfen aus den Genfer Weinbergen geniessen möchte, der fülle den untenstehenden Bestelltalon aus und schicke diesen bitte bis **spätestens 30. April 2014 an folgende Adresse:**

Alfred Styger, Überlandstrasse 188, 8600 Dübendorf Email fredi.styger@glattnet.ch

Die Abholung findet wieder bei Laurenz Fischer statt. Der genaue Zeitpunkt wird später bekannt gegeben.

✂ bitte abschneiden und einsenden

Bestellung (Verpackungseinheit: 12 Flaschen à 7,5 dl = 1 Karton)

Weisswein	Chasselas Clos de la Donzelle 2013	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Weisswein	Aligoté Clos de la Donzelle 2012	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	11.50
Weisswein	Chenin Blanc 2012	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Weisswein	Gewürztraminer 2012	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Rosé	Rosé de Gamay 2012	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Rosé	Rosé de Pinot 2012	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	10.50
Rotwein	Gamay le Damoiseau 2012	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Rotwein	Gaminot 2011/12 (assemblage Gamay/Pinot)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	10.50
Rotwein	Pinot Noir le Damoiseau 2012	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	10.50
Rotwein	Pinot Noir le Damoiseau 2012 (ungefiltert)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	11.50
Rotwein	Gamaret 2012 (Gamay X Reichensteiner)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Rotwein	La Donzelle Noire 2011 (assemblage)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	14.00

Alle Preise inkl. Fracht und MWSt.

Vorname Name

Strasse Ort

Telefon Nr. Email

Datum Unterschrift

Gratulationen

Folgenden Turnerinnen und Turnern entbieten wir unsere herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Geburtstag:

23.03	Meyer Sophie	91 Jahre	28.04	Hess Albert	70 Jahre
19.03	Wunderlin Franz	88 Jahre	17.03	Lanzendörfer Christian	65 Jahre
12.04	Pantli Alwin	88 Jahre	28.04	Günthart Heidi	60 Jahre
23.04	Dobesch Christine	87 Jahre	10.06	Angiolillo Francesca	60 Jahre
21.05	Buff Walter	83 Jahre	12.06	Nicastro Inge	60 Jahre
20.05	Nielsen Silvy	82 Jahre	12.06	Nuzzo Margherita	60 Jahre
08.05	Kuhn Paul	80 Jahre	15.06	Langeder Hubert	60 Jahre
02.04	Röllin Fortunata	70 Jahre			



Am 27. Dezember 2013 erblickte Pippin Arthur, Sohn von Christine und Benjamin Volkmer, das Licht der Welt.

Der Gesamtturnverein gratuliert den Jung-Eltern herzlichst und wünscht ihnen alles Liebe und Gute für die gemeinsame Zukunft.

Termine

13./14.03.14	DR	Helfereinsatz, GV Raiffeisenbank
21.03.14	MR	Volleyball Plauschturnier, Richterswil
22.03.14	TV / DR	Leiterkurs, Urdorf
22.03.14	Vorstände	GLZ-Regionenkonferenz, Urdorf
29.03.14	Jugi	Final Hallenwinterwettkampf, Volketswil
06.04.14	Mädchenriege	Jugendlauf, Nürensdorf
12.04.14	Volleyball	Herren Finalturnier Züri-Meisterschaft, Högler
17.05.14	MR	Männerturntag, Bäretswil
18.05.14	Jugi / Mädchenriege	Jugendsporttag, Wetzikon
24.05.14	GO / FR	Hüttenputzete im Oberheimet, Filzbach
25.05.14	DR Aerobic	Regionalmeisterschaften, Regensdorf
07.06.14	TV / MR	Papiersammeln, links der Glatt
15.06.14	VET	Kant. Veteranentagung, Ossingen

Generalversammlungen 2014

Di 18.03	19.30 Uhr	Frauenriege	Rest. La Cantina
Fr 21.03	19.30 Uhr	TV/Stammverein	Rest. Im Chreis
Fr 04.04	19.30 Uhr	Gen. Oberheimet	Senfmühle
Fr 25.04	19.00 Uhr	Veteranen	Rest. Im Chreis

Schau nach im Internet: www.tv-duebendorf.ch

Frühlingsferien Mo 21. April bis Fr 2. Mai 2014

Redaktionsschluss "Dübendorfer Turner" 2 / 14 30. April 2014

Leserbeiträge senden an: Tanja Zufelde, Chürzistrasse 21, 8600 Dübendorf
oder
E-Mail: tanja.zufelde@glattnet.ch